



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Tugend-Spiegel Aller Zucht-liebenden Closter-Jungfrauen.  
Das ist: Schönes Tractätlein von Zwanzig halbstündigen  
Sermonen über das Leben der H. Jungfrauen und Mutter/  
Ehrentraut/ Sanct Ruperti ...**

**Prokop <von Templin>**

**Sultzbach, 1679**

C. Und ich thue sie der H. Ehrentraut appliciren.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37377**

ihnehmens auslegen und erklären:  
 Der war gar willig / und fein  
 kurtz durchlieffe er sie : Der  
 Hausvatter bin ich / sagte er /  
 der Acker ist die Welt / der gute  
 Weizen-Saamen seyn die gute  
 fromme Kinder des Reichs /  
 der Unkraut-Saamen seyn die  
 böse schalckhafftige Vursch / der  
 Feind / so sie unter die Frommen  
 unterstreuet / ist der Teufel.  
 Die Solennität / welche wir  
 heutiges Tages in diesem würdi-  
 gen Gottes-Haus celebriren  
 und begehren / erfordert von mir /  
 daß ich die Evangelische Parabel  
 ziehen / appliciren und deuten  
 mus auf die heilige Jungfrau  
 und Mutter weyland erste Abbt-  
 tiffin dieses Adelichen Stiffts  
 und Closters / welches ich auch  
 mit Hülff und Beystand Göttli-  
 cher Gnaden thun will. E. L. u.  
 A. wol



A. wollen es mit Gedult vernehmen.

2. Die heilige Ehrentraut D war durch Göttliche Schickung zu einer Abbtissin in einem Closter / nicht allhier damals / sondern anderswo erwählet und bestellet worden / dasselbe war der ihr anvertraute / ihr untergebene Acker / darinnen hatte sie viel gute fromme Kinder / liebe Diennerinnen Gottes / ihre Mitschwestern und Klosterfrauen Ordinis S. Benedicti, die regierete sie in aller Gottseeligkeit / wie sich auf nach der Vollkommenheit strebende Religiosinnen gehöret: Unerachtet nun sie das ihrige treulich thate / musste sie doch mit ihrem grossen Schmerzen und Herkenlend innen werden / daß der böse Feind Unkraut unter ihren guten Weizen aus-

G vj ges